

Flohtango

Text, Musik: J. Niegl



1. Schon beim Er - wa - chen gibt's nichts zu la - chen, denn er ist wie - der

da. **Ref.:** Ich hab 'nen Floh, (klatschen / ...) der quält mich so, pikst mich am

Kopf, am Bauch, am Knie und auch am Po. Ach, oh - ne Floh wär ich so

froh, hätt Ruh am Kopf, am Bauch, am Knie und auch am Po.

© Fidula

2. Auch meine Kleider,
die liebt er leider,
mein Hemd verlässt er nie.
3. Muss immer zucken
vor lauter Jucken,
kann nicht mehr stille stehn.
4. Sogar das Essen
kann ich vergessen,
immer bin ich auf Jagd.
5. Nachts, wenn ich schlafe,
welch eine Strafe,
ist er bei mir im Bett.
6. Er ist 'ne Plage
nachts und am Tage.
Wann er mich wohl verlässt?



Stellt das Lied in lustiger Weise dar,
z. B. indem ihr auf die betroffenen
Körperteile zeigt oder Geräusche dazu
erfindet, z. B. sich kratzen.

